

Pressemitteilung vom 17.11.2010

FREIE WÄHLER setzen sich für Hochschul-Ausbildung im Oberland ein

## **Florian Streibl MdL – Staatsregierung darf bei der Hochschule für Nachhaltigkeit in Garmisch-Partenkirchen keine Rolle rückwärts vollführen**

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, fordert von der Bayerischen Staatsregierung ein engagiertes Eintreten für die geplante Hochschule für Nachhaltigkeit im Olympia-Ort unter der Zugspitze. In einer Schriftlichen Anfrage an Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch erbat Streibl nähere Auskünfte zur Realisierung dieses Projekts.

Die Antworten der Staatsregierung fielen leider ernüchternd aus. Auf die Frage, ob der Freistaat die Errichtung einer Hochschule für Nachhaltigkeit unterstützt, verwies Dr. Heubisch darauf, nur ein interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltigkeit im Zuge der Olympia-Bewerbung auf die Beine stellen zu wollen. Gleichzeitig traf er keine Aussage, ob die Staatsregierung dieses Projekt auch bei einer – hoffentlich nicht eintretenden – Ablehnung der Olympia-Bewerbung umsetzen wolle.

Dazu Florian Streibl: „Der kürzlich in der Presse veröffentlichte Zukunftsatlas 2010 belegt neben vielen anderen Zahlen zur demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region nachdrücklich, dass es großer Anstrengungen bedarf, um den Landkreis Garmisch-Partenkirchen nicht weiter von der wirtschaftlichen Entwicklung im Freistaat abzukoppeln. Eine von Wissenschafts- und Umweltministerium eingesetzte Expertengruppe wird bis Mitte 2011 ein Konzept für das Nachhaltigkeits-Zentrum in Garmisch-Partenkirchen entwickeln. Ich fordere die Staatsregierung dazu auf, bereits in der jetzigen Planungsphase unabhängig von Olympia 2018 den Aufbau der Hochschule anzugehen.“

Das Ministerium selbst räumt ein, dass durch die Schaffung von Hochschuleinrichtungen direkte und indirekte wirtschaftliche Effekte zu erzielen seien. Außerdem wirkt es sich durch eine sinkende Altersstruktur und eine höhere Anzahl hochqualifizierter Beschäftigter aus. Streibl weiter: „Bayerns Hochschullandschaft muss auch unter der Zugspitze Fuß fassen. Anstatt von Biosphärenreservaten rund um Olympia 2018 zu träumen, sollten wir hier im Oberland ein Bildungs-Sphären-Reservat schaffen, um der angesichts schlechter Berufsperspektiven vom Abwandern bedrohten Jugend-Generation vor Ort Lern- und damit dauerhafte Lebensräume zu erhalten.“

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
Email: [referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de)  
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)